

Zumeldung zu LPK Lehrgewinnung

## Handwerk vermisst Nachhaltigkeit bei Lehrgewinnung: „Das ist Flickschusterei“

1 **Stuttgart. Der Baden-Württembergische Handwerkstag (BWHT) bezeichnet die**  
2 **heute von Kultusministerin Eisenmann vorgestellten Maßnahmen zur Sicherung**  
3 **der Unterrichtsversorgung als Flickschusterei. „Was wir brauchen, ist ein**  
4 **nachhaltiges Konzept zur Lehrgewinnung“, forderte Landeshandwerkspräsident**  
5 **Rainer Reichhold.**

6 Der von der Bertelsmann-Stiftung errechnete zusätzliche Lehrerbedarf an Grundschulen  
7 von mehr als 14 Prozent im Jahr 2025 zeige, dass der geplante Einsatz von  
8 Gymnasiallehrkräften an Grundschulen oder die Aktivierung von beurlaubten und  
9 teilzeitbeschäftigten Lehrkräften nur eine kurzfristige Entlastung bringe, sagte Reichhold.  
10 Vor besonderen Herausforderungen stünden die Berufsschulen. Um eine wohnort- und  
11 betriebsnahe Beschulung aufrecht zu erhalten, müsse die Landesregierung mehr tun, um  
12 Fachlehrer zu gewinnen: „Sie muss mehr Geld in die Hand nehmen, um  
13 Hochschulabsolventen und Quereinsteiger für das Lehramt an der Berufsschule zu  
14 gewinnen.“ Auch das Handwerk habe steigende Ausbildungszahlen zu verzeichnen.

15 Wichtig sei nun als erster Schritt eine ehrliche Bestandsanalyse, wie viele Lehrkräfte  
16 tatsächlich unterrichten oder aber ohne Ersatz für die Schule für andere Aufgaben  
17 abgeordnet werden. Reichhold regte zudem an, durch die Einstellung von  
18 Verwaltungsangestellten die Lehrkräfte von administrativen Aufgaben zu entlasten und  
19 so mehr Zeit für den Unterricht zu gewinnen. Letztlich müsse die Landesregierung aber in  
20 Vorleistung gehen, um den sogenannten Schweinezyklus zu durchbrechen. „Wer keine  
21 Perspektiven sieht, studiert nicht auf Lehramt und fehlt dann in zehn Jahren“, gab  
22 Reichhold zu bedenken.

**Pressemitteilung**

**14.07.2017**